

Dieses Blatt erscheint täglich Abends und ist durch alle Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen.

Dresdner Journal,

Preis für das Vierteljahr 1/4 Thlr.
Insertionsgebühren für den Raum einer gespaltenen Zeile 12 Pf.

Herold für sächsische und deutsche Interessen.

Redigirt von **Karl Biedermann.**

Inhalt. Tagesgeschichte: Dresden: Vizepräsidenten der ersten und zweiten Kammer; Berichtigung; Protest gegen das bekannte Promemoria; deutscher Verein. Leipzig: Deutscher Nationalverein; 1. Gesellschaft der Wissenschaften. Berlin. Posen. Aachen. Köln. Kiel. Nürnberg. Wien. Prag. Pesth. Ofen. Paris. Lombardei. Kopenhagen. Stockholm. — Kunst und Literatur: Posttheater: „Der Mann im Feuer, oder: Scherz und Ernst“ und „Das war ich!“ — Feuilleton. — Eingefendetes. — Geschäftskalender. — Ortskalender. — Angekommene Reisende.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Feier der Sonntag den 21. d. Mts. stattfindenden Eröffnung des außerordentlichen Landtages werden folgende Bestimmungen zu öffentlicher Kenntniß gebracht.

1. Von Mittags 1/2 1 Uhr an wird vom Schloßthore an, durch das Georgenthor, die Augustusstraße, über den Neumarkt, die Moritzstraße, bis an das Landhaus von Communalgarde und Infanterie eine Haie gebildet.

2. Durch diese Haie erfolgt nur die Auffahrt Sr. Majestät des Königs und Allerhöchstdessen Suite.

3. Von 1/2 1 Uhr an bis 2 Uhr sind die besetzten Straßen und Plätze für Wagen- und Personenverkehr geschlossen. Ingleichen ist von 1—2 Uhr die Pirnaische Gasse für Wagen gesperrt.

4. Für die Herren Deputirten und andern mit Eintrittskarten versehenen Personen, welche in Wagen oder Sänften anlangen, ist bis 1 Uhr der Eingang in das Ständehaus auf der Pirnaischen Gasse bestimmt.

5. Der Eintritt ohne Karten ist nicht gestattet.

Dresden, am 19. Mai 1848.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

Tagesgeschichte.

Dresden, 20. Mai. Zum Vizepräsidenten der ersten Kammer ist unter den in folgender Reihe Vorgesetzten: v. Friesen, v. Weisk, Bürgermeister Gottschald, der Letztere vom König ernannt worden. In der zweiten Kammer ist Bürgermeister Pfothenhauer zu gleicher Funktion erwählt worden. — Zu der im gestrigen Blatte befindlichen Zusammenstellung der Nationalwahlen muß berichtend bemerkt werden, daß Stadtrath Diebsch zur äußersten Linken, Bürgermeister Mautisch dagegen zum linken Centrum gehört.

Dresden, 20. Mai. Im Ausschusse des Vaterlandsvereins ist gestern folgender Protest gegen das bekannte Promemoria des Bundestags verfaßt und unterzeichnet worden:

„Nochmals wird die mit blutigen Opfern erkaufte deutsche Freiheit bedroht. Der Bundestag hat in seiner Sitzung vom 4. Mai den Grundsatz ausgesprochen, daß der jetzt zusammentretenden Nationalversammlung zu Frankfurt nur eine beratende Stimme über die künftige Umgestaltung des deutschen Bundes zustehe und somit die Entscheidung über unser Aller Wohl und Wehe nochmals den Händen derselben Diplomaten und Kabinette anvertraut werden solle, die Deutschland bisher geknechtet haben. Das deutsche Volk aber kann und wird sich diese Fälschung seines durch das Vorparlament ausgesprochenen Willens nicht gefallen lassen. Wir legen daher feierlichst Bewahrung gegen diese geheimen Ränke des von der öffentlichen Meinung gerichteten Bundestags ein, mit dem festen Entschlusse, das deutsche Vaterland und die Rechte der aus unserer freien Wahl hervorgegangenen Nationalversammlung gegen äußere und innere Feinde mit Gut und Blut zu schützen.“

*) Die Redaktionen werden ersucht, diesem Protest die möglichste Verbreitung zu geben.

Dieser Protest ist dem deutschen Vereine zum Anschluß mitgetheilt worden, wird heute Abend in der Versammlung des Vaterlandsvereins zur Unterzeichnung ausgelegt werden und soll durch möglichst zahlreiche Unterschriften des ganzen Volkes, insbesondere der Wähler, wozu noch öffentlich aufgefordert werden wird, der Wirksamkeit der Nationalversammlung in Frankfurt, wohin der Protest baldigst abgehen wird, einen starken moralischen Nachdruck verleihen.

Dresden, Hauptversammlung des deutschen Vereins am 16. und 19. Mai. Bei der raschen Aufeinanderfolge beider Versammlungen schien es nicht unpassend, den Bericht über beide zusammenzufassen, um so mehr, da sich ein Hauptgegenstand der Besprechung durch beide hindurch zog. Beide Versammlungen waren zahlreich besucht, den Vorsitz führte in der erstern Herr Pfarrer Dr. Bauer, in der zweiten Herr Advokat Schmalz. Die Gegenstände der Berathung waren folgende: Durch eine Eingabe des Herrn (Oberlehrer) Helbig angeregt, ward der Beschluß gefaßt, daß die Mitglieder des deutschen Vereins sich der Titulaturen Hochedel-, Wohl-, Hoch- u. c. geboren unter einander enthalten und überhaupt möglichst zu deren Abschaffung wirken sollen. Es schloß sich hieran der Beschluß, von Herrn (Assessor) Bachmann beantragt, bei den Verhandlungen im Vereine selbst alle Titel und Sonderbezeichnungen überhaupt wegzulassen, soweit sie nicht zur genauern Bezeichnung der Persönlichkeiten sich nothwendig machten. Einige beim Ausschusse eingegangene, Gewerbs- und Kreditverhältnisse betreffende Anträge wurden der aus Gliedern des Vaterlands- und deutschen Vereins gemischten Deputation für solche Interessen überwiesen. Der Umstand, daß eine jener Eingaben anonym war, gab Herrn Pfeilschmidt (Kalkulator) Veranlassung, auf Nichtberücksichtigung aller anonymen Eingaben ohne Ausnahme anzutragen, der Antrag ward jedoch nicht angenommen, und